

Die gute Kleine sah die fremde Frau verwundert an, und blieb unentschlossen stehen. „Ja, wohin denn?“ sagte sie; „ich darf nicht, ich muß nach Hause.“

Die Frau von Linden sprach: „Ich kenne den würdigen Herrn Pfarrer, der, wie du sagst, deiner kranken Mutter so viel Gutes erwiesen hat, sehr wohl. Zu ihm wollen wir gehen. Mit ihm will ich überlegen, wie dir zu helfen sey.“

Nachdem sie dieses gesagt hatte, bot sie dem Kinde liebevoll die Hand, und das Kind ging nun voll Freuden mit ihr.

---